

# »»» Aktuelle KfW-Förderung zur Dekarbonisierung Gebäudesektor

ENERGY SOLUTIONS 2023

Marcus Kaufmann, Key Account Management  
Weimar, 23. November 2023

# Agenda

Aktuelle KfW-Förderung zur Dekarbonisierung Gebäudesektor



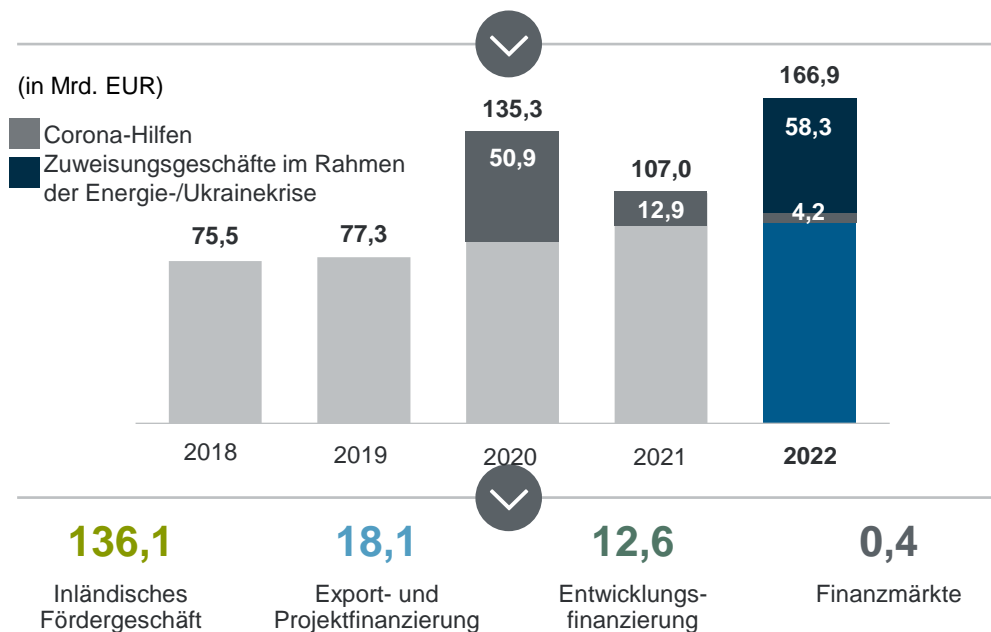
1. KfW – wir über uns
2. Einordnung KfW-Förderung von Immobilien
3. KfW-Förderung für die energetische Sanierung von Bestandsimmobilien
4. Weitere KfW-Förderung am und im Gebäude
5. Gut zu wissen – ein weiteres Plus für Sie

**»»» KfW – wir über uns**

# Bank aus Verantwortung als gesellschaftliches Versprechen

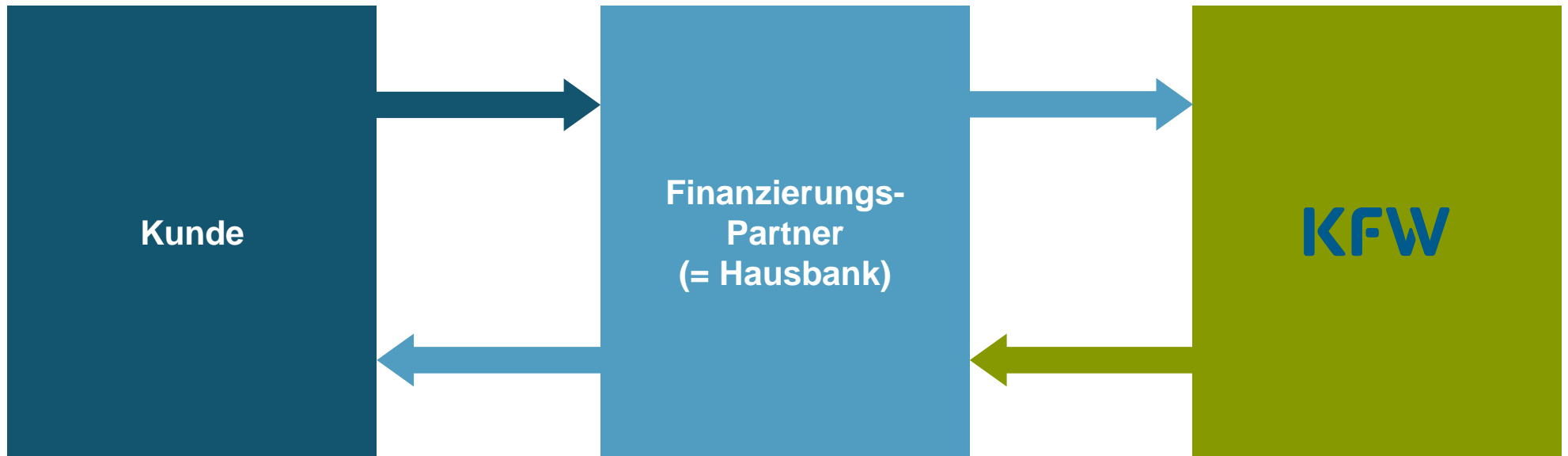


- Unser Ziel: weltweit **nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen** zu unterstützen;
- Gesetzliche Grundlage: Auftrag zur Finanzierung und Förderung nachhaltiger Entwicklung;
- Focus: Themen weltweit **besonderer Zukunftsrelevanz** und **aktueller Herausforderungen**;
- Unser Handeln ist dabei **subsidiär (Kompensation Marktschwäche, Impulsgeber)**;



# Neutralität durch Durchleitungsprinzip im Kreditgeschäft

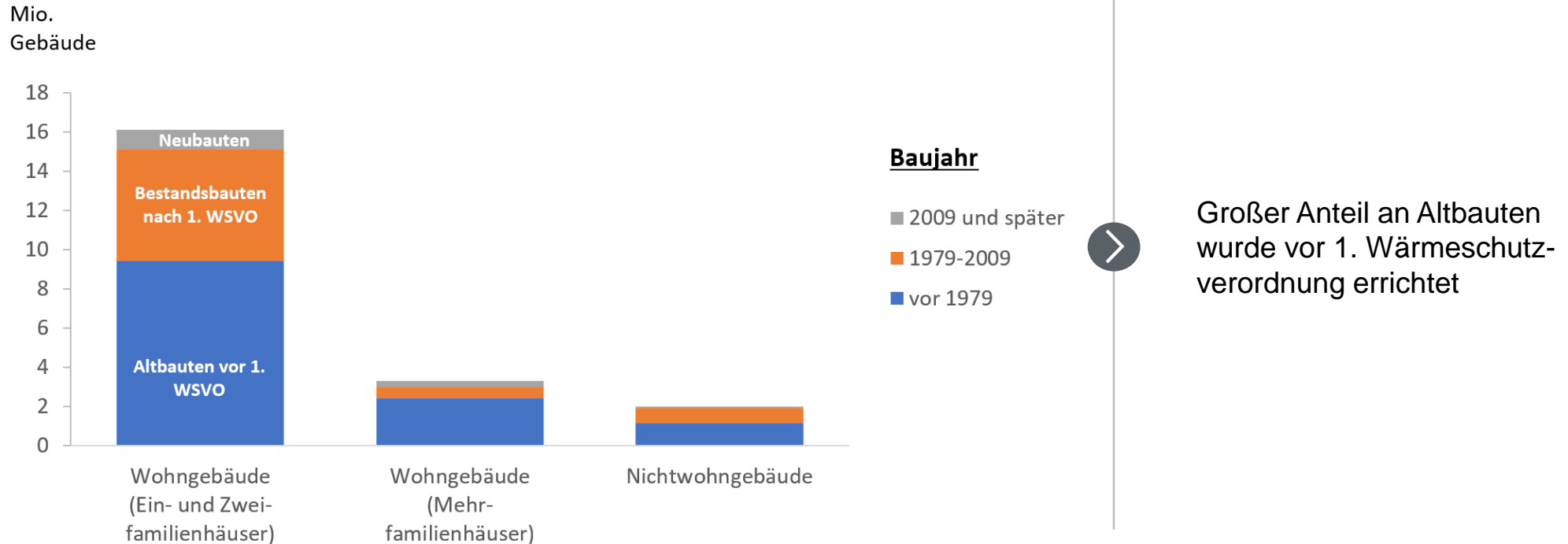
Der Weg zum Förderkredit



# »»» Einordnung KfW-Förderung am Gebäude

# Großteil Altbauten vor 1. Wärmeschutzverordnung

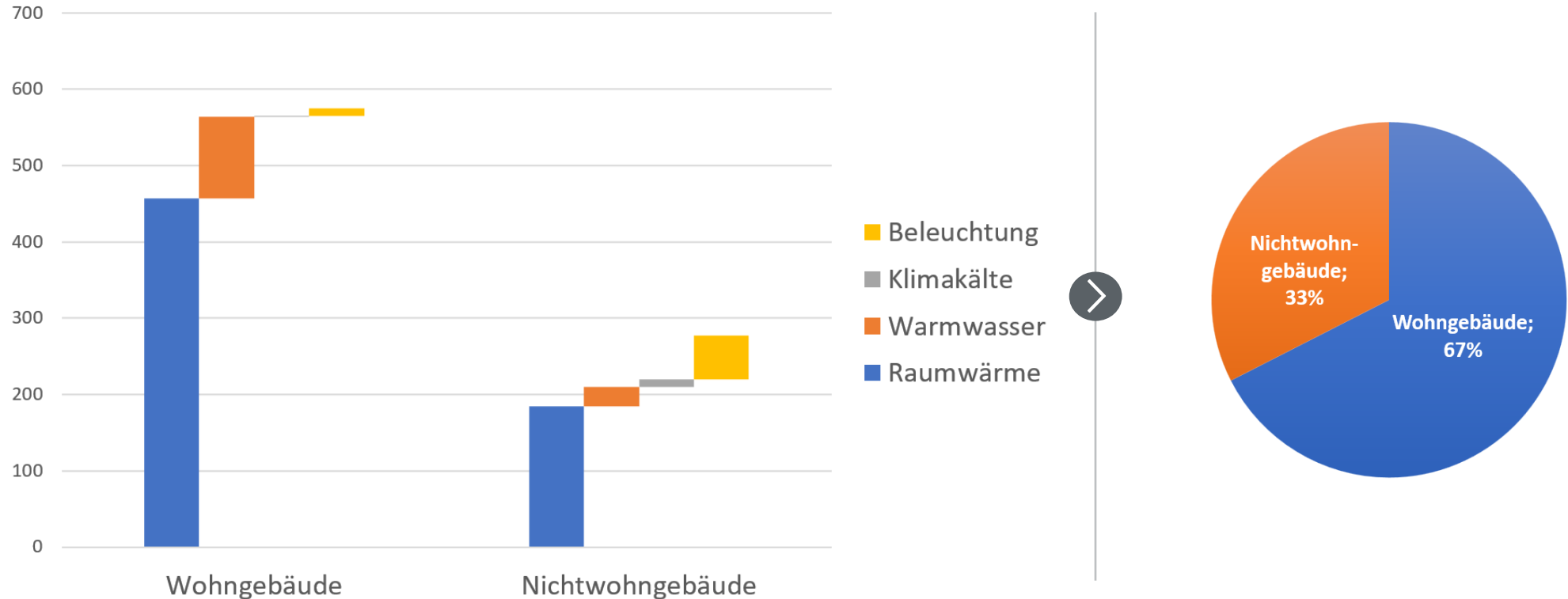
Altersstruktur Gebäudebestand Deutschland\*



\*Quelle: EnOB:dataNWG 2021; dena-Gebäudereport 2022;

# Wohngebäude verursachen 2/3 Endenergiebedarf im Gebäudesektor\*

Energieverbrauch in TWh Gebäudebestand Deutschland (Stand 2022)



\*Quelle: EnOB:dataNWG 2021; dena-Gebäudereport 2022;



# Weg zum klimaneutralen Gebäudebestand 2045\*

## Handlungsbereiche und Maßnahmenbündel

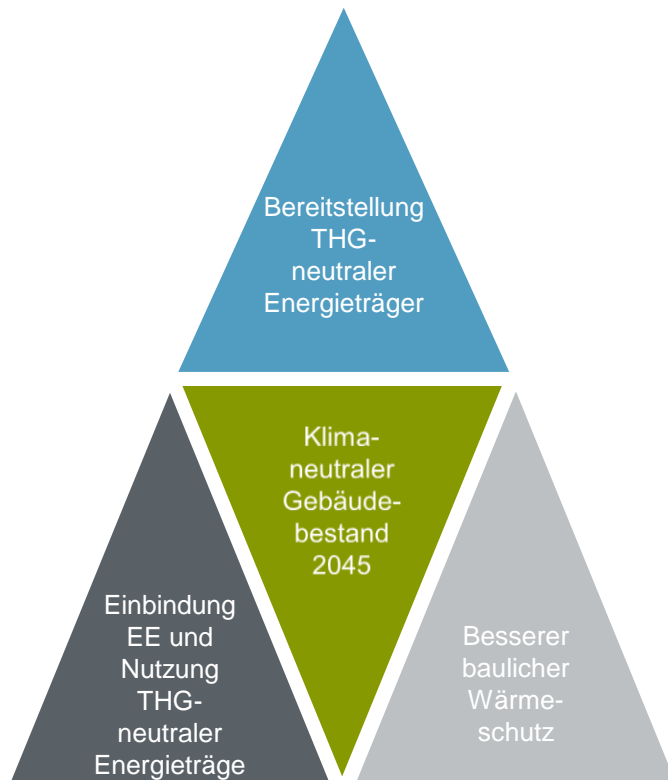


Abb. Zieldreieck für einen klimaneutralen Gebäudebestand

Notwendiges **Maßnahmenbündel** zur Erreichung festgelegter Ziele zur **Emissionseinsparung im Gebäudesektor**:

- Rollout **Wärmepumpe**
- Zielkonforme **Gebäudehüllen**
- Rationaler **Neubau**
- Anschluss an **Wärmenetze**
- **Begrenzung Biomasseinsatz**
- **THG-neutraler Strom** am Gebäude
- **Flächensparendes und energiesparendes Verhalten**
- Ausbau von **Wärmespeichern**
- **Ausstieg** verbleibender **fossiler Wärmeerzeuger**
- **Wärmeplanung**
- **Energieverbrauch** Anlagentechnik **reduzieren**
- **Transformation sozialverträglich gestalten**

\* Quelle: Hintergrundpapier zur Gebäudestrategie Klimaneutralität 2045, Prognos AG, u. a., Berlin, Basel, München, Freiburg, Heidelberg, Dresden, 2022;

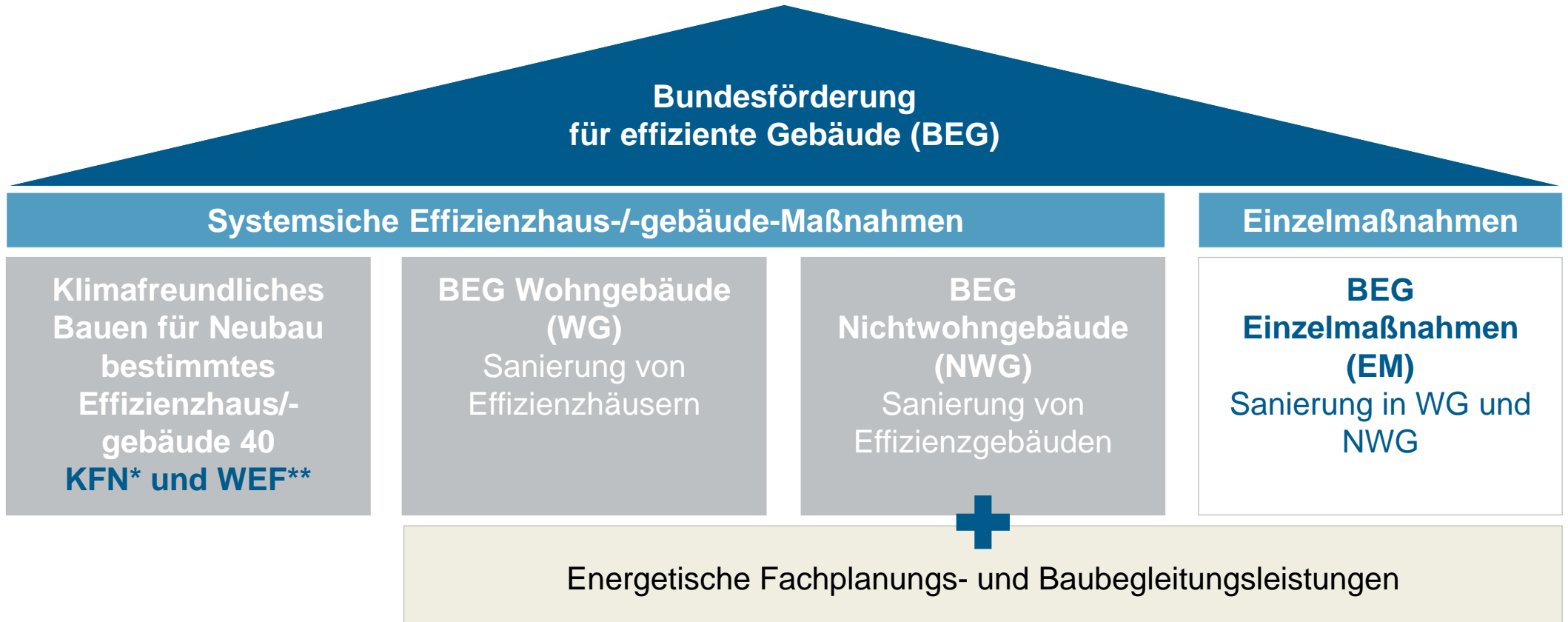
# Weniger Energie günstig und effizient für Unabhängigkeit und Klima

## Förderung als attraktiver Anreiz für Dekarbonisierung des Gebäudesektors

- **Angriffskrieg Russlands** auf Ukraine **bedingt Unabhängigkeit von** (russischen) **Energieimporten** durch:
  - **Energieeinsparung** im Gebäudesektor
  - zügigen **Ausbau** Einsatz **erneuerbarer Energien**
  - deutliche **Steigerung Energieeffizienz**;
- Maxime: **höchste Fördereffizienz** = **Sanierungsförderung** plus hoher monetärer **Spareffekt**
- Focus: Klimaschutzeffekt, **Maximierung Kosteneinsparung pro Förder-EURO** und Erhöhung Planbarkeit Förderung
- **Sanierungsförderung** weiter **im Vordergrund** mit Ziel: “**klimawandelfestes**“ gefördertes Gebäude
- **BEG Reform flankiert Ordnungsrecht** und neue gesetzliche Vorgaben mit weiterhin **breitem Zugang zur Förderung** bei bestehenden Haushaltsmitteln durch
  - **moderate Absenkung Fördersätze**
  - **Einzelmaßnahmen** mit **Investitionszuschüssen beim BAFA**
  - Umstellung auf **zinsverbilligte KfW-Förderkredite mit Tilgungszuschüssen bei** systemischer **Komplettsanierung**
- **Neuausrichtung Neubauförderung seit 03/2023**

# BEG fördert effiziente Immobilien

Das neue Haus von BEG



\* KFN = Klimafreundlicher Neubau;

\*\*WEF = Wohneigentum für Familien;

# Fördersystematik deutlich übersichtlicher und nutzerfreundlicher

Das aktuelle Förderangebot in der BEG von BAFA\* und KfW

## BAFA\*:

BEG-Investitionszuschuss Einzelmaßnahmen im Gebäudebestand\*\*

## KfW:


KfW-Förderkredit mit attraktiver Zinsverbilligung im Neubau

KfW-Förderkredit mit attraktiver Zinsverbilligung + Tilgungszuschuss im Gebäudebestand\*\*

\* BAFA = Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.    \*\* Fertiggestelltes Gebäude (gem. GEG), dessen Bauantrag/Bauanzeige zum Antragszeitpunkt fünf Jahre zurückliegt,

# Ausschluss Kombination BEG (N)WG mit BEG EM

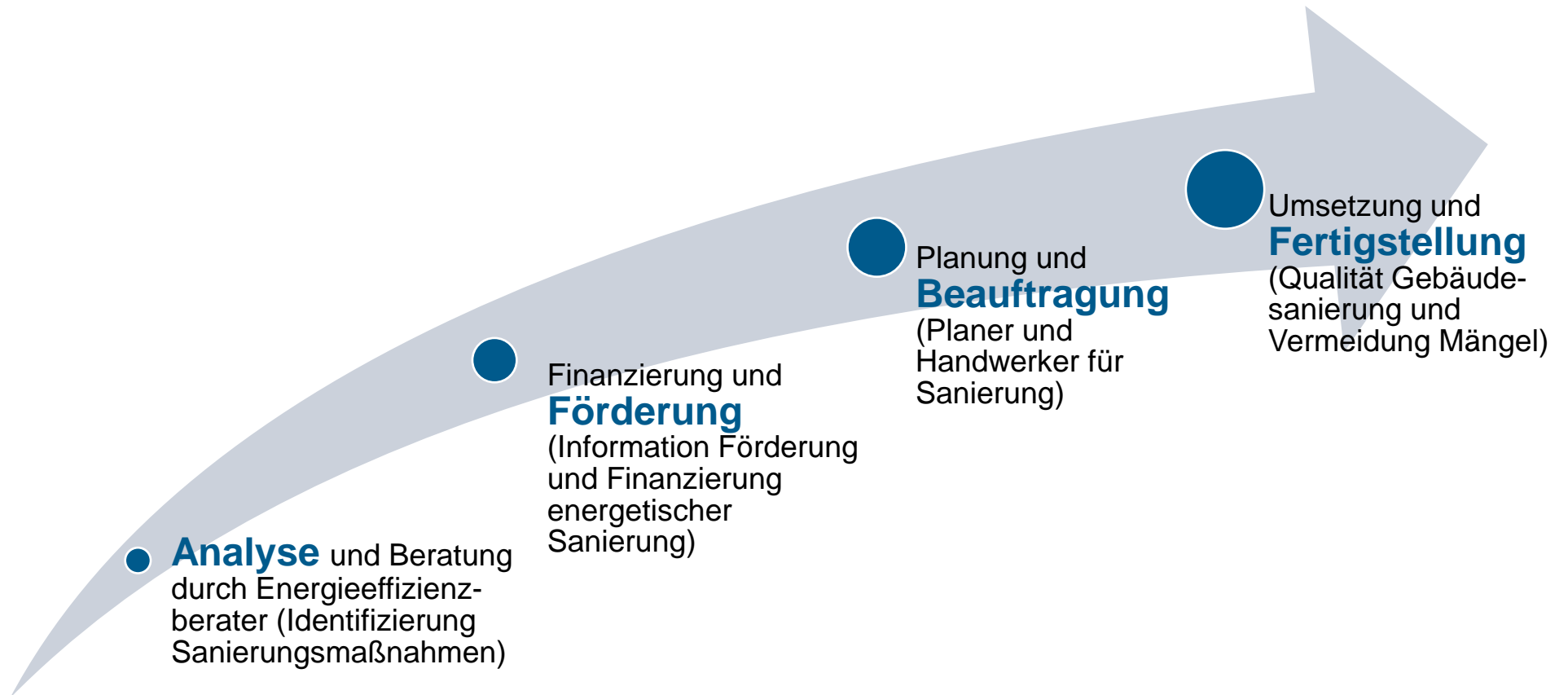
FAQ Nr. 1.19 BEG (Konkretisierung am 28. April 2023)\*

- **FRAGE:** Gibt es einen konkret festgelegten, zeitlichen Abstand zwischen der Inanspruchnahme von Einzelmaßnahmen und einer geplanter Effizienzhaus-Stufe?
- **ANTWORT:**
  - **schrittweise** Sanierung über BEG EM (und BEG (N)WG) **in baulich und zeitlich getrennten Vorhaben möglich;**
  - **erneute Antragstellung** (bei KfW bzw. BAFA) **nach** Vorhabenabschluss (= nach **Einreichung Verwendungsnachweis**) zulässig; 
  - Wichtig: keine erneute Förderung bereits geförderter Kosten;
  - Kein Vorteil EE-Klasse für EH in BEG WG (bzw. EG in BEG NWG) bei (bereits) Förderung EE-Heizung über BEG EM;
  - getrennte Förderung über BEG EM und BEG WG (bzw. BEG NWG) i. d. R. insgesamt nicht höhere Förderung;
- **Bitte beachten** Sie:
  - **bei Nichtbeachtung** Kombinationsverbot: **Rückabwicklung Förderung;**
  - KfW-seitiger **Abgleich** Förderangaben **mit BAFA;**

\* Quelle: <https://www.energiewechsel.de>;

# Weg zum energieeffizienten Bestandsgebäude

Vier Phasen einer sinnvollen Sanierung im Überblick



**»»» KfW-Förderung für die energetische Sanierung von Bestandsimmobilien**

# Altes Haus modernisieren – Energie sparen, Komfort erhöhen

## Altbausanierung im Wohngebäudebestand

- **Gründe für Altbausanierung:**

- **Misstände** an Heizung, Fenstern, Dach oder Fassade,
- ggf. gesetzliche **Nachrüst- oder Austauschpflichten** (beispielsweise beim Immobilienkauf),
- Energetische **Schwachstellen** zur Senkung Heizkosten und Wohnkomfort- und Wertsteigerung;

- **Maßnahmen** (für dichtere Gebäude, höhere Wohnqualität und sinkende Wärmeverluste) zur (ggf. schrittweisen) **Altbausanierung** durch **IST-Analyse erfahrener Energieeffizienzberatender**

- **Heizungstausch** und **Optimierung** Heizungsanlage
- **Dämmung Kellerdecke**
- **Dämmung Dachboden**
- **Dämmung Dach** (ggf. Dachsanierung)
- **Fenstertausch**
- **Dämmung Fassade**
- Erneuerung/Einbau **Lüftungsanlage**

- **BAFA** zur Förderung förderfähiger **Einzelmaßnahmen**
- **KfW** zur Förderung förderfähiger **systemischer (Komplett-) Maßnahmen:**

 BEG EM

 BEG WG



# Das Effizienzhaus – orientiert an GEG\*-Vorgaben

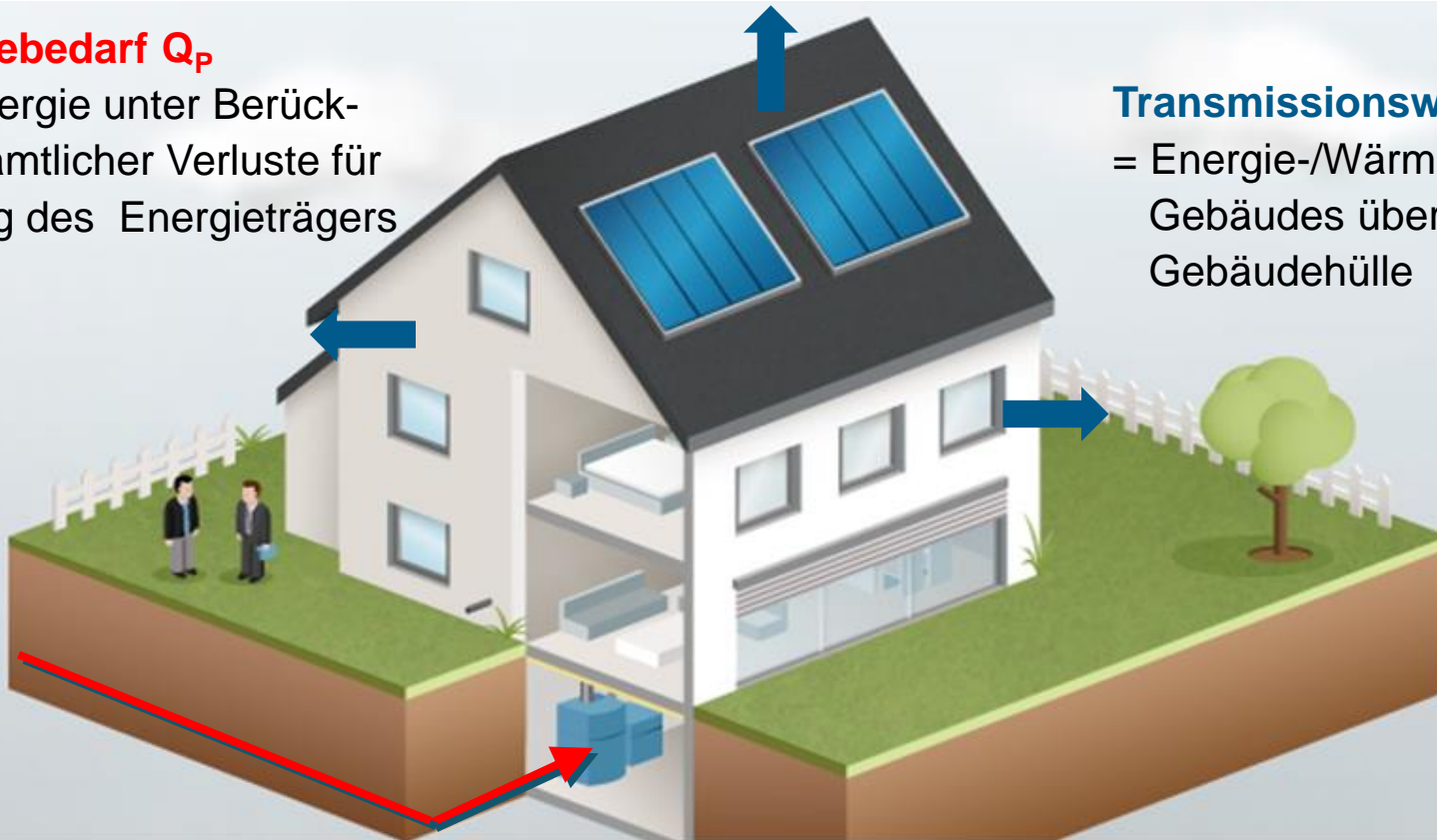
## Konzept Effizienzhaus

### Primärenergiebedarf $Q_p$

= benötigte Energie unter Berücksichtigung sämtlicher Verluste für Bereitstellung des Energieträgers

### Transmissionswärmeverlust $H_T'$

= Energie-/Wärmeverlust des Gebäudes über Bauteile/ Gebäudehülle



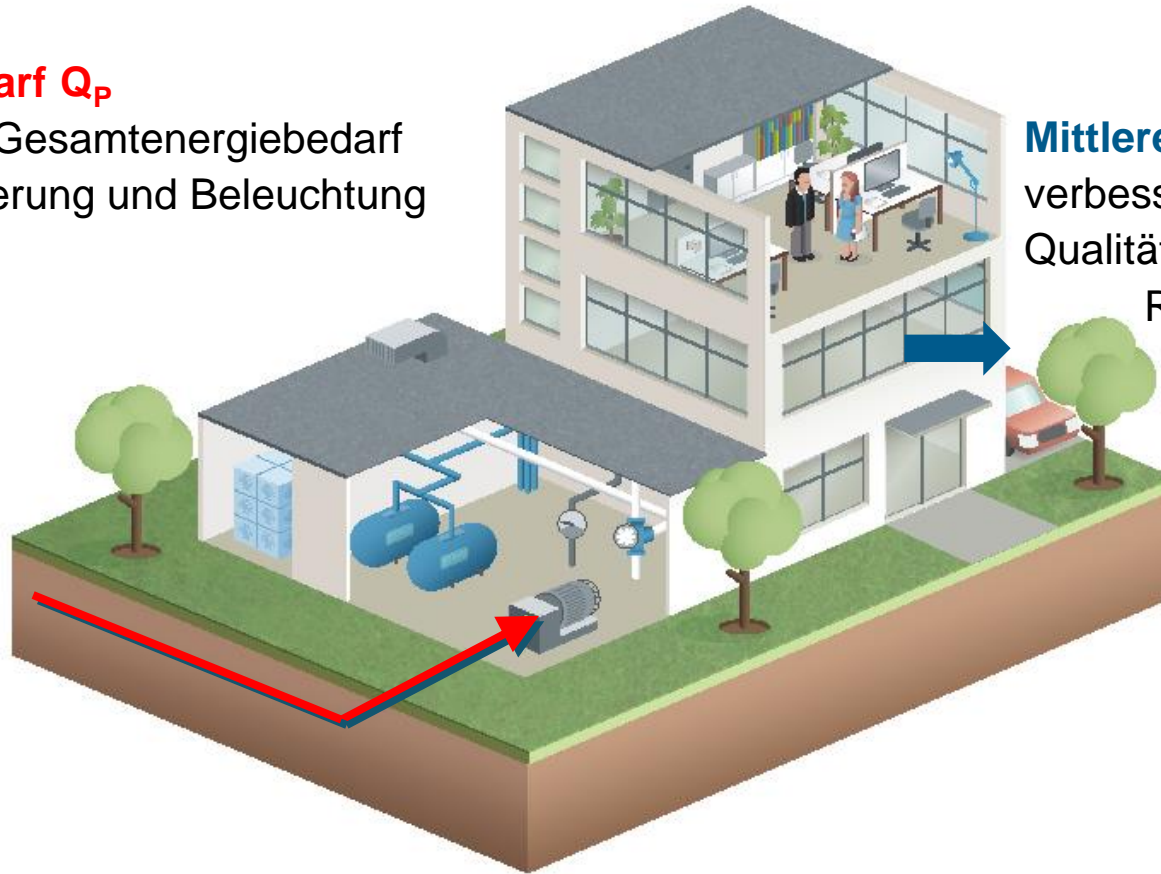
\* Gebäudeenergiegesetz; Jahres-Primärenergiebedarf ( $Q_p$ ) und Transmissionswärmeverlust ( $H_T'$ ) sind im Wohngebäude nach GEG in Verbindung mit DIN V 18599 zu berechnen.

# Das Effizienzgebäude in der BEG – orientiert an GEG\*-Vorgaben

Konzept der BEG NWG mit Effizienzgebäude

## Primärenergiebedarf $Q_p$

nicht erneuerbarer Gesamtenergiebedarf  
für Raumkonditionierung und Beleuchtung



## Mittlerer U-Wert der Bauteile

verbesserte energetische  
Qualität der Gebäudehülle zur  
Reduktion von  
Wärmeverlusten

\* Gebäudeenergiegesetz

# Referenzgebäude als Maßstab im Gebäudeenergiegesetz (GEG)

- **Referenzgebäude\*** = **Standard**gebäude nach Gebäudeenergiegesetz (GEG) via **virtuelles Hilfsgebäude** (zum nachzuweisenden Gebäude) mit baulich identischen Eigenschaften:
  - identischer **Geometrie**,
  - identischer **Gebäudenutzfläche**
  - und identischer (geografischer) **Ausrichtung**;
- **Ergebnisse** Bilanzierung **Referenzgebäude: einzuhaltende Anforderungen** an (geplantes) Gebäude in erster Linie **an**
  - **Jahres-Primärenergiebedarf** (= Energiebilanz unter Berücksichtigung Energiebedarf von Herstellung/Gewinnung über Transport und Verbrauch);
  - **Transmissionswärmeverluste** (bzw. mittlerer **U-Wert** bestimmter Bauteile) (= Wärmeverlust über die Gebäudehülle)
- Förderfähige Effizienzhaus-/-gebäudestufe aus Kombination erhöhter Anforderungsniveaus
  - Heizungstechnik inkl. Energieträger,
  - Lüftung
  - und Dämmung (Gebäudehülle, Fenster);

\* Referenzgebäude mit gesetzlichen Mindeststandards gibt klaren Richtwert für (Primär-) Energieverbrauch und Transmissionswärmeverlust;

# Vom Referenzgebäude zur effizienten Immobilie



**Referenzgebäude\*** mit gesetzlichen Vorgaben für Energieeffizienz der einzelne Bauteile



Systemisches Maßnahmenpaket:  
Kombination baulicher und  
technischer Maßnahmen, vor allem  
aus Bereichen Heizung, Lüftung und  
Dämmung



**Effizienzgebäude** EG/EH 70 mit energetisch hochwertigeren Bauteilen

\* Referenzgebäude mit gesetzlichen Mindeststandards gibt klaren Richtwert für (Primär-) Energieverbrauch und Transmissionswärmeverlust;

# BEG fördert systemische Sanierung zum Effizienzhaus/-gebäude

Komplettsanierung mit KfW-Förderkredit und Tilgungszuschuss (BEG WG und BEG NWG)

Effizienzhaus-/Effizienzgebäude-Stufe	Tilgungszuschuss	Bonus EE-Klasse oder NH-Klasse	WPB-Bonus	SerSan-Bonus (nur WG)	max. Quote TZ
Effizienzhaus/-gebäude Denkmal	5,0 %	+ 5,0 %		./.	10,0 %
Effizienzhaus 85 (nur WG)	5,0 %				10,0 %
Effizienzhaus/-gebäude 70	10,0 %		+ 10 %** (nur EE-Klasse)	15,0 %	
Effizienzhaus/-gebäude 55	15,0 %		+ 10,0 %	+ 15 %	25,0 % (EE-Klasse)
Effizienzhaus/-gebäude 40	20,0 %				40,0 %
					45,0 %

- Förderkredithöhe (pro Vorhaben):

- Wohngebäude: 120.000 EUR je WE bzw. 150.000 EUR je WE für EE- und NH-Klasse

- Nichtwohngebäude: 2.000 EUR je m<sup>2</sup> Nettogrundfläche, max. 10 Mio. EUR

Deckelung in Summe auf max. 20 %;

• Förderung Wärmeerzeuger ausschließlich auf Basis Erneuerbarer Energien

\* Alternative Klassen, keine Kombination möglich;

# Basisstufen und Anforderungswerte in Sanierung (WG) bekannt

Jahresprimärbedarf und Transmissionswärmeverlust im sanierten Effizienzhaus (BEG WG)

Wohngebäude gem. GEG		
Effizienzhaus-Stufe	Jahres-Primärenergiebedarf ( $Q_p$ )	Transmissions-Wärmeverlust ( $H'T$ )
	in % Referenzgebäude nach GEG	
EH Denkmal	160 %	-
EH 85	85 %	100 %
EH 70	70 %	85 %
EH 55	55 %	70 %
EH 40	40 %	55 %
GEG (Sanierung)	140 %	140 %
Referenzgebäude GEG	100 %	100 %



# Zusätzliche Anreize bei Sanierung steigern Fördereffizienz weiter

## Förderklassen und Boni in BEG 261 (WG) und BEG 263 (NWG)

### Bonus für erreichte EE-Klasse

- Wärme- und Kälteenergiebedarf **von mind. 65 %** durch Nutzung EE\* oder unvermeidbarer Abwärme\*
- Verpflichtend Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung\*\*
- Erhöhte Förderung:
  - 150.000 EUR je WE (WG)
  - Tilgungszuschuss + 5 %
- **Alternativ** zur NH-Klasse
- **Zusätzlich** zu WPB-Bonus und SerSan-Bonus (nur WG)

### Bonus für erreichte NH-Klasse

- Vergabe „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude“ (**QNG**), Anforderungsniveau „Plus“ oder „Premium“
- Einschaltung Nachhaltigkeitsexperte
- Erhöhte Förderung:
  - 150.000 EUR je WE (WG)
  - Tilgungszuschuss + 5 %
  - Nachhaltigkeitszertifizierung
- **Alternativ** zur EE-Klasse
- **Zusätzlich** zu WPB-Bonus und SerSan-Bonus (nur WG)

### WPB-Bonus

- **zu energetisch schlechtesten 25 %** des deutschen **Gebäudebestandes** zählend
- Tilgungszuschuss: **+ 10 %**
- **Zusätzlich** zu EE- oder NH- und SerSan-Bonus (nur WG)
- **Deckelung** (für WG) WPB- + SerSan-Bonus auf 20 %;

### SerSan-Bonus (nur WG)

- **serielle Fertigung großflächiger Module** im Wohngebäude
- Tilgungszuschuss: **+ 15 %**
- **Zusätzlich** zu EE- oder NH-Klasse und WPB-Bonus
- **Deckelung** SerSan- + WPB-Bonus auf 20 %;

\* erstmals installiert bzw. hergestellt;

\*\* Ausnahme Denkmalschutz, sofern technisch oder durch Auflagen Denkmalschutz nicht möglich;

# WPB durch Energieausweis oder Baujahr und Sanierungszustand

## Alternative Qualifizierungskriterien

WPB qualifiziert durch (zum Antragszeitpunkt) gültigen Energieausweis, Zustand unmittelbar vor Sanierung (Antragszeitpunkt)

- **WPB-Wohngebäude:**

- **Energieausweis Klasse H\***

- Basis: Energiebedarfs- oder Energieverbrauchsausweis

- **WPB-Nichtwohngebäude:**

- ausgewiesene Energiebedarf größer oder gleich ausgewiesenem **Endwert der Skala**
  - Energiebedarfsausweise: Endwert der Skala für Primärenergiebedarf (Seite 2)
  - Energieverbrauchsausweises: Endwert der Skala für Endenergieverbrauch Wärme (Seite 3)

WPB qualifiziert durch Baujahr und Sanierungszustand der Außenwand (vor Sanierungsantrag)

- Gebäudebaujahr (= Baufertigstellung, alternativ Bauantrag bzw. Bauanzeige) **1957 oder früher**
- und **Außenwand(-fläche)** unmittelbar vor Sanierung **zu mindestens 75 % energetisch unsaniert**
- Aufbringen Wärmedämmung nach 31. Dezember 1983, gilt als Sanierung (unabhängig von Art und Dicke)

\* Bei Energieausweisen für Wohngebäude, aus denen Klasse nicht hervorgeht (Erstellung vor 2014), gilt ein Gebäude als WPB im Sinne der BEG bei ausgewiesenem Wert größer oder gleich 250 kWh/m<sup>2</sup> a Endenergie;



# Mindestvoraussetzung für SerSan-Förderbonus

Serielles Sanieren im Sinne der BEG WG (261)



- **Mindestvoraussetzung** für Förderbonus „Serielle Sanierung“ ist **Sanierung der Fassade mit seriell vorgefertigten Fassadenelementen** in Erfüllung aller folgenden Bedingungen:
  - mindestens **80%** Sanierung der zu sanierenden wärmeübertragenden **Fassadenfläche vollständig mit seriell werkseitig vorgefertigten Fassadenelementen**;
  - neue **Fassaden- bzw. Dachelemente mindestens aus werkseitig vorgefertigten Tragkonstruktion für Dämm- und Witterungsebene nach 3-D Aufmaß**;
  - **unverändertes Anbringen** seriell werkseitig vorgefertigter Fassaden bzw. Dachelemente in Größe und Form;
  - Höhe seriell werkseitig vorgefertigter **Fassadenelemente mindestens bis Raumhöhe** der jeweiligen Erd- und Obergeschosse des zu sanierenden Gebäudes;  
Ausnahme: Elemente direkt unterhalb von Dachüberständen;
  - bereits **werksseitiger Einbau Fenster oder Fensterrahmen seriell vorgefertigter Fassaden- bzw. Dachelementen** erforderlich;

# BEG WG fördert Baubegleitung\* im Gebäudebestand

## Förderung Baubegleitung

	Gebäudetyp	Höchstgrenze förderfähige Kosten	Höchstgrenze Kreditbetrag	Tilgungszuschuss
Systemische Sanierung Effizienzhaus (KfW-Förderkredit mit Tilgungszuschuss)	Ein- und Zweifamilienhäuser	10.000 EUR (pro Vorhaben)		50 % auf förderfähige Kosten
	Mehrfamilienhäuser	4.000 EUR je WE (pro Vorhaben)	40.000 EUR (pro Vorhaben)	
Systemische Sanierung Effizienzgebäude (KfW-Förderkredit mit Tilgungszuschuss)	Nichtwohngebäude	10 EUR pro m <sup>2</sup> Nettogrundfläche		

- Additiv beantragbar zu förderfähigen Investitionen

\* Energetische Fachplanung und Baubegleitung

# Antragstellung stets vor Vorhabenbeginn

BEG WG (261) und KFN WG (297,298,300)



## Definition Vorhabenbeginn (ohne Ausnahmeregelung):

- Vorhabenbeginn Liefer- oder Leistungsvertrag:  
= Abschluss der Ausführung zuzurechnenden LuL-Vertrags
- Vorhabenbeginn (förderfähiger) Ersterwerb  
= Abschluss Kaufvertrag;

## Ausnahmeregelungen definieren Vorhabenbeginn neu auf Maßnahmenbeginn (z. B. Bau-/Sanierungsbeginn, erster Spatenstich):

- **dokumentiertes Beratungsgespräch** (KfW-Förderkredit) bei Finanzierungspartner:innen oder Finanzvermittler:innen (**ausschließlich für LuL-Verträge**)
- oder **Vertrag mit** automatisch wirkender **aufschiebender/auflösender Bedingung** (für LuL- und für Kaufverträge)

\* Kaufvertrag = z. B. Erwerb Effizienzhaus/-gebäude, Eigentumswohnung

\*\* LuL-Vertrag = z. B. Fertighauskauf, Handwerkerauftrag, GU-Vertrag

# FAQ zur einheitlichen Auslegung und Anwendung BEG Sanierung

Quelle: [www.energiewechsel.de](http://www.energiewechsel.de)



[HOTLINE 0800 - 0115 000](#) [KONTAKT](#)

**80 MILLIONEN GEMEINSAM FÜR  
ENERGIEWECHSEL**

[🏠 Energiewechsel](#) [Mitmachen](#) [Förderprogramme](#) [Service](#)

[🔍 Suchbegriff eingeben](#)

[STARTSEITE](#) → [SERVICE](#) → [FAQ BEG](#)

## Antworten auf häufig gestellte Fragen zur BEG (FAQ)

[👉 Seite empfehlen](#)

Inhalt:

[Aktuelles](#)

[1. Allgemeines](#)

[2. BEG Einzelmaßnahmen \(BAFA\)](#)

[3. BEG Wohngebäude und Nichtwohngebäude \(KfW\)](#)

[4. FAQ-Versionen](#)

Stand: 12.09.2023

Quelle: [www.energiewechsel.de](http://www.energiewechsel.de); Stand 10. November 2023;

**»»» Weitere KfW-Förderung am  
und im Gebäude**

# Aktuelle KfW-Förderung am und im Gebäude (Auszug)



- **Bundeshilfe für effiziente Gebäude (261,263)**
  - Förderkredit für **systemische Komplettanierung**
- **Altersgerecht Umbauen (159)**
  - Förderkredit für **Barrierereduzierung** und **Einbruchschutz**
- **Klimafreundlicher Neubau (297,298,299)**
  - Förderkredit für besonders **effiziente Neubauten** im Wohn- und Nichtgebäude
- **KfW-Programm Erneuerbare Energien – Standard (270)**
  - Förderkredit zur **Strom- und Wärmeerzeugung aus EE**
- **KfW Umweltschutzprogramm (240)**
  - Förderkredit für **z. B. nachhaltigen Klimaschutz** (im Modul "Natürlicher Klimaschutz") mit Tilgungszuschuss bis 60%

# KfW Förderung klimafreundlicher Neubauten im ersten Überblick

## KfW-Förderung hoch energieeffizienter Neubauten (WG und NWG)

### Förderung klimafreundlicher Neubauten im WG (297,298,300)

- Zinsgünstiger Förderkredit\*
  - für klimafreundliches Wohngebäude (297,298)
    - KfN klimafreundliches Wohngebäude LCA (EH 40):  
max. 100.000 EUR je WE
    - KfN Klimafreundliches Wohngebäude (EH 40) – mit QNG:  
max. 150.000 EUR je WE
  - im Wohneigentum für Familien (300) im EH 40 LCA oder QNG:  
Förderhöhe abhängig von (erweitertem) Anforderungsniveau EH 40 und Kinderanzahl bis max. 240.000 EUR (bzw. 270.000 EUR ab 16.10.2023);

### Förderung klimafreundlicher Neubauten im NWG (299)

- Zinsgünstiger Förderkredit\* mit zwei alternativen Förderstufen für klimafreundliches Nichtwohngebäude
  - KfN klimafreundliches Nichtwohngebäude (EG 40):  
2.000 je m<sup>2</sup> NGF\*\*, max. 10 Mio. EUR
  - KfN Klimafreundliches Nichtwohngebäude (EG 40) – mit QNG:  
3.000 je m<sup>2</sup> NGF\*\*, max. 15 Mio. EUR

\* Zinsverbilligung aus Bundesmitteln beträgt bis 4% p.a. des Kreditbetrages bei Laufzeit von 35 Jahren und 10 Jahren Zinsverbilligung;

\*\* NGF = Nettogrundfläche;

# Ausschluss Wärmeerzeugung durch fossiler Energieträger und Biomasse in Gebäuden in KfN und WEF

- **Ausschluss fossiler Energieträger und von Biomasse** zur Wärmeerzeugung in Gebäuden, mithin von Wärmeerzeugern auf Basis
  - von fossilem Gas/Öl,
  - von Kohlebrennstoffen und Torf,
  - von fossil erzeugtem Wasserstoff,
  - von biogenem Gas/Öl oder
  - von fester Biomasse;
- Ausnahmeregelungen für o. g. Ausschluss
  - **in Gebäudenetzen\*** möglicher Einsatz o. g. Energieträger **bis** Anteil von **30 %** der jährlichen kumulierten Erzeugernutzwärmeabgabe bei Versorgung **mindestens eines Gebäudes**, dessen Baujahr **vor 1995** liegt oder für das Bauantrag vor Inkrafttreten der Wärmeschutzverordnung 1995 zum 01.01.1995 gestellt wurde;
  - **in Wärmenetzen keine Einschränkungen;**

\* Netz zur ausschließlichen Versorgung mit Wärme von bis zu 16 Gebäuden (WG und/oder NWG) und bis zu 100 WE;



# Förderkredit für Strom und Wärme

## KfW-Programm erneuerbare Energien – Standard (270)

- Kredithöhe: **max. 150 Mio. EUR**;
- **Größengruppenunabhängig**;
- **Förderung** von Investitionen **in Deutschland und im Ausland** (Auszug):
  - Errichtung, Erweiterung und Erwerb **Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien** einschließlich zugehöriger Kosten für Planung, Projektierung und Installation (Anlage muss Anforderungen Gesetze für Ausbau erneuerbarer Energien genügen):
    - **Photovoltaik-Anlagen auf Dächern**, an Fassaden oder auf Freiflächen,
    - Anlagen zur Stromerzeugung aus Wasserkraft bis 20 MW und aus Windkraft,
    - Anlagen zur Strom- und Wärmeerzeugung in KWK-Anlagen auf Basis fester Biomasse, Biogas oder Erdwärme,
    - Anlagen zur Erzeugung, Aufbereitung und Einspeisung von Biogas, Biogasleitungen,
    - **Batteriespeicher**;
  - Errichtung, Erweiterung und Erwerb von **Anlagen nur zur Wärmeerzeugung auf Basis erneuerbarer Energien**;
  - **Wärme-/Kältenetze und Wärme-/Kältespeicher**, die aus erneuerbaren Energien gespeist werden;
  - Modernisierungen mit Leistungssteigerung;
- Individueller Zinssatz im **RGZS\*** (anhand Standorts, wirtschaftliche Verhältnisse und Qualität Sicherheiten);

\* Risikogerechtes Zinssystem;

**»»» Gut zu wissen – ein weiteres  
Plus für Sie**

# Zuschuss Klimaschutz und Klimaanpassung im Quartier in Kürze

## Energetische Stadtsanierung – Zuschuss (432) für energetische Sanierung und grüne Infrastruktur im Quartier

- Zielsetzung:
  - Errichtung energieeffizienter kommunaler Gebäude und Versorgungssysteme,
  - Einsatz erneuerbarer Energien,
  - Anpassung Quartiere an Klimawandel,
  - Ausbau grüner Infrastruktur und klimafreundlicher Mobilität,
  - Einsatz digitaler Technologien in o. g. Bereichen;
- Zuschussnehmer: kommunale Gebietskörperschaften deren Eigenbetriebe, Landkreise; Weitergabe möglich an privatwirtschaftliche oder gemeinnützige Akteure (z. B. Stadtwerke, Wohnungsunternehmen und -genossenschaften); auch in interkommunaler Zusammenarbeit beantragbar;
- Förderung durch 75 % Zuschuss für integriertes Quartierskonzept und Sanierungsmanagement:
  - für Sach- und Personalkosten von Kommunen
  - zur konzeptionellen Vorbereitung investiver Maßnahmen
- Kombination mit Mitteln der Länder oder der EU möglich

# Sie benötigen weitere Informationen?

Um welches Thema geht es?	Ihre Servicenummer (von Montag bis Freitag 08.00 bis 18.00 Uhr) infocenter@kfw.de
KfW-Sonderprogramm UBR	0800 5 39 90 01*
Bauen, Sanieren & Wohnwirtschaft	0800 5 39 90 02*
Baukindergeld	0800 5 39 90 06*
Studieren & Qualifizieren	0800 5 39 90 03*
Unternehmen	0800 5 39 90 01*
Infrastruktur	0800 5 39 90 08*
Sie haben ein allgemeines Thema?	069 74 31-0 (kostenpflichtig)



Foto: fotolia.com / iceteaimages

# »»» Ihre Fragen?

**>>> Viel Erfolg!**